



# EU to go

Das 30-Minuten  
Frühstück  
am Delors Centre

# Öffentlicher Gegenwind oder grünes Licht – Was Europas Wähler:innen klimapolitisch wollen

Nils Redeker, Stellvertretender Direktor  
Jannik Jansen, Policy Fellow



# Europaweiter Gegenwind für Klimapolitik?



2019

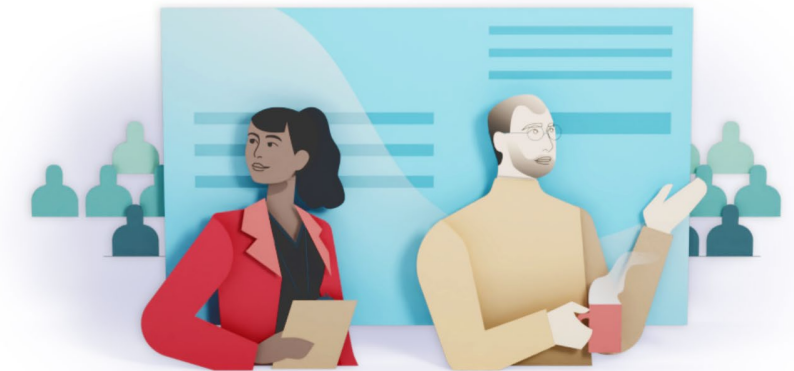


2024

# Hintergrund

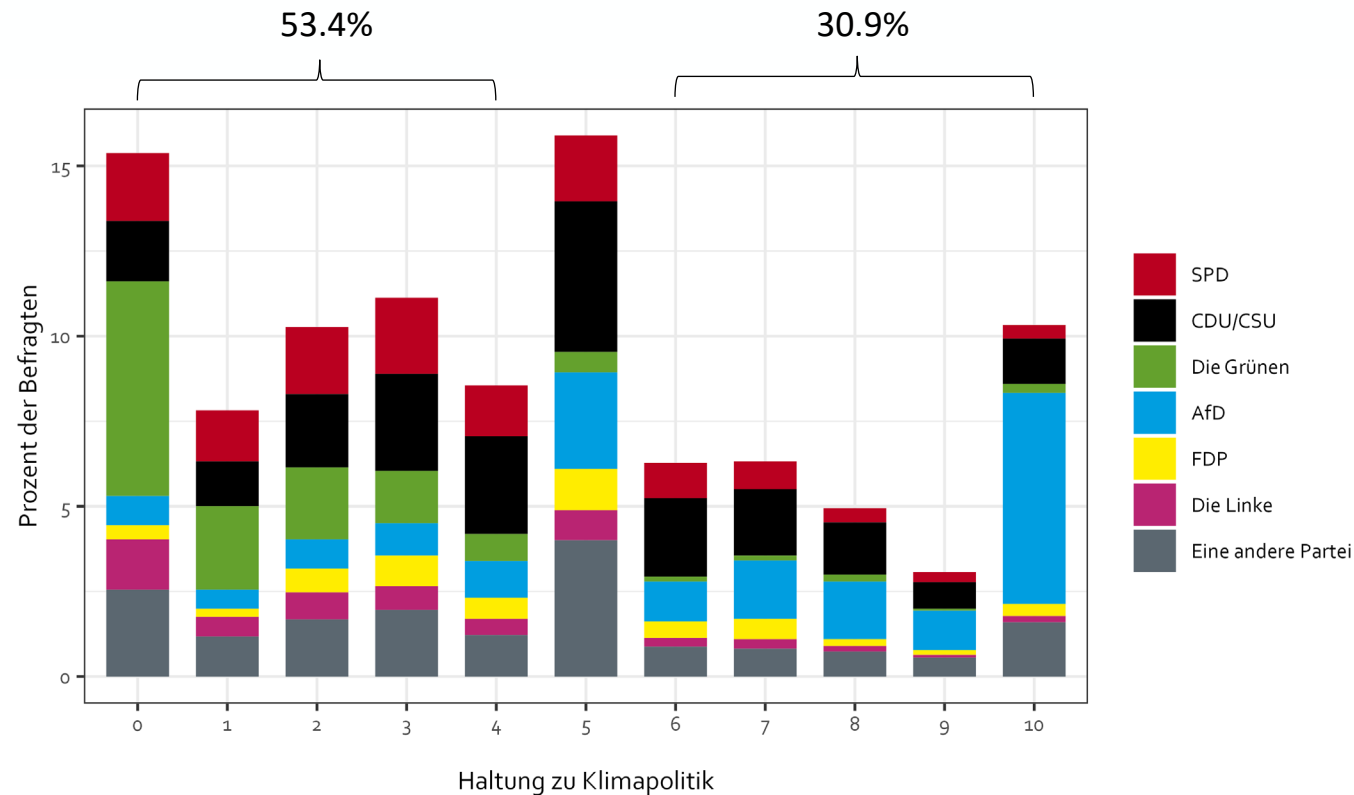


- Gemeinsame Studie mit Tarik Abou-Chadi (University of Oxford) & Markus Kollberg (Humboldt-Universität zu Berlin)
- Online-Umfrage quotiert nach Alter, Geschlecht, Region und Bildung in Deutschland, Frankreich und Polen
- Ca. 5.000 Teilnehmer:innen pro Land; erlaubt Untersuchung von Subgruppen
- Feldphase: November und Dezember 2023
- Policy Papier und Online-Dashboard mit den Daten kommen am Freitag, dem 8. März 2024





# Generelle Einstellungen zu Klimapolitik



(0 = Politik müsste noch viel mehr zur Bekämpfung des Klimawandels tun ;  
10 = Politik zur Bekämpfung des Klimawandels ist schon viel zu weit gegangen.)

Source: Survey in DE, 2023

- Mehrheit weiterhin für ambitionierte Klimapolitik
- Gilt für Deutschland (ca. 54%), Frankreich (57%) und Polen (ca. 52%)
- Relevante Minderheit (31% in Deutschland) geht Klimapolitik zu weit
- Aber kein massiver Anstieg in letzten Jahren und weitgehend ideologisch motiviert





# Relative Unterstützung für Klimapolitiken





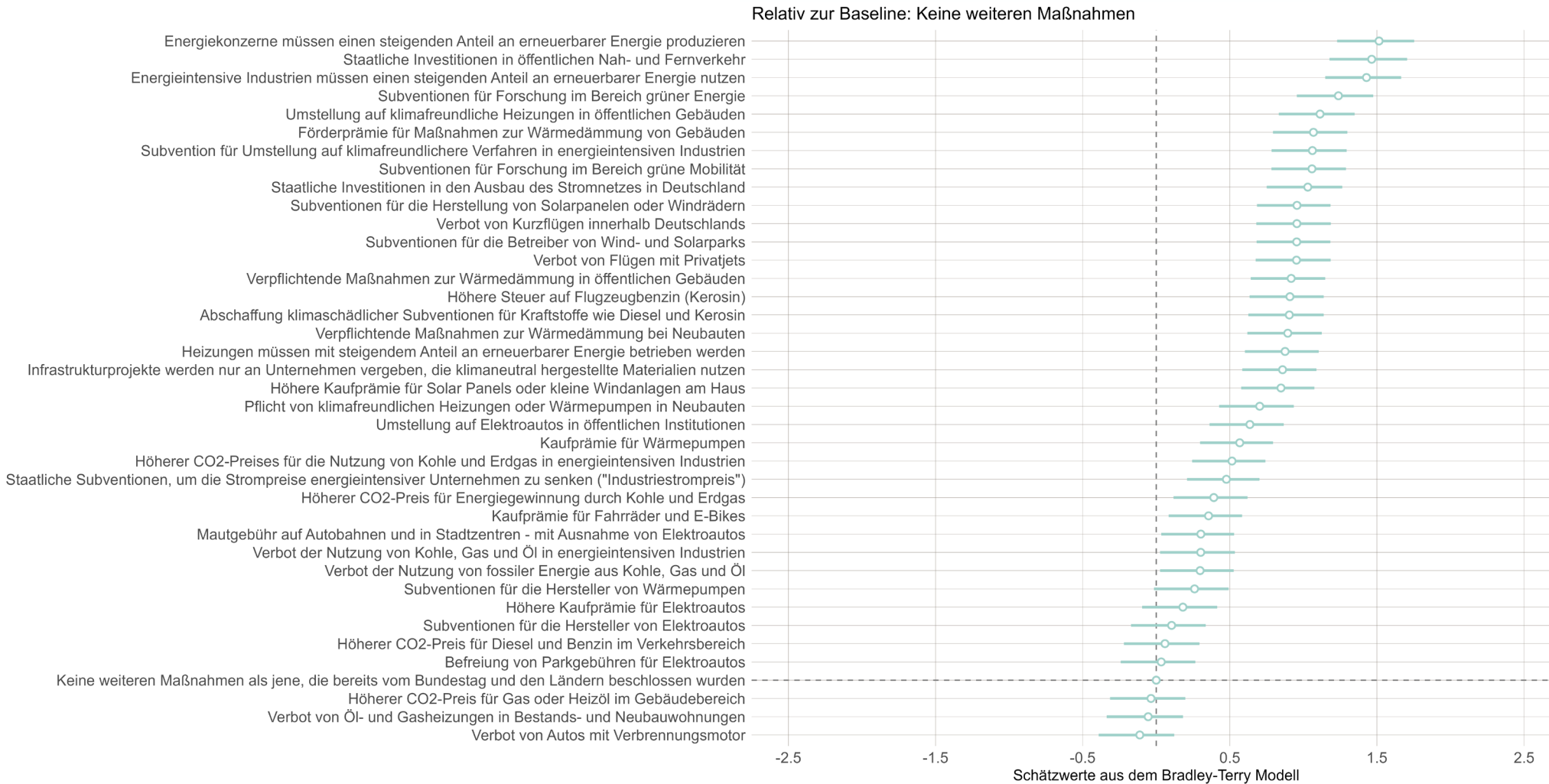
# Relative Unterstützung für Klimapolitiken

1. **Keine generelle Ablehnung:** weites Spektrum an Klimamaßnahmen, die gegenüber Status Quo bevorzugt werden
2. **Industrie- und Investitionspolitiken** besonders beliebt: bspw. Ausbau Schienenverkehr, Stromnetz, Subventionen für grüne Technologien
3. **Zielgerichtete regulatorische Maßnahmen** finden Unterstützung: grüne Standards für Industrie und Stromerzeugung, Verbot von Kurz- und Privatflügen
4. **Breite Verbote und CO<sub>2</sub>-Preismechanismen** dagegen relativ unbeliebt: bspw. CO<sub>2</sub>-Preis im Verkehrs- und Wohnungssektor, Verbot von Autos mit Verbrennungsmotor

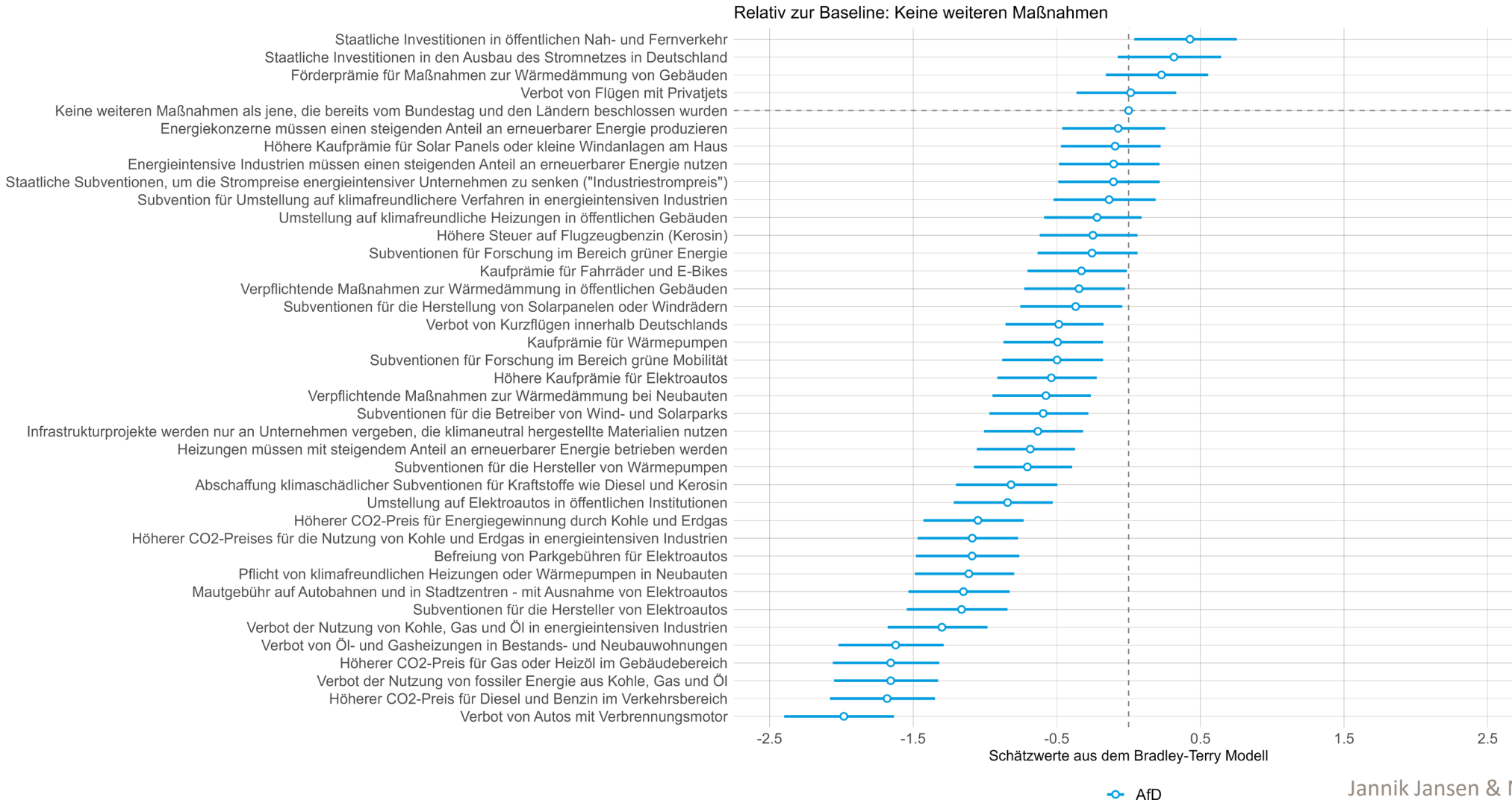




# Potenzielle Wähler:innen der Grünen, SPD und Linken

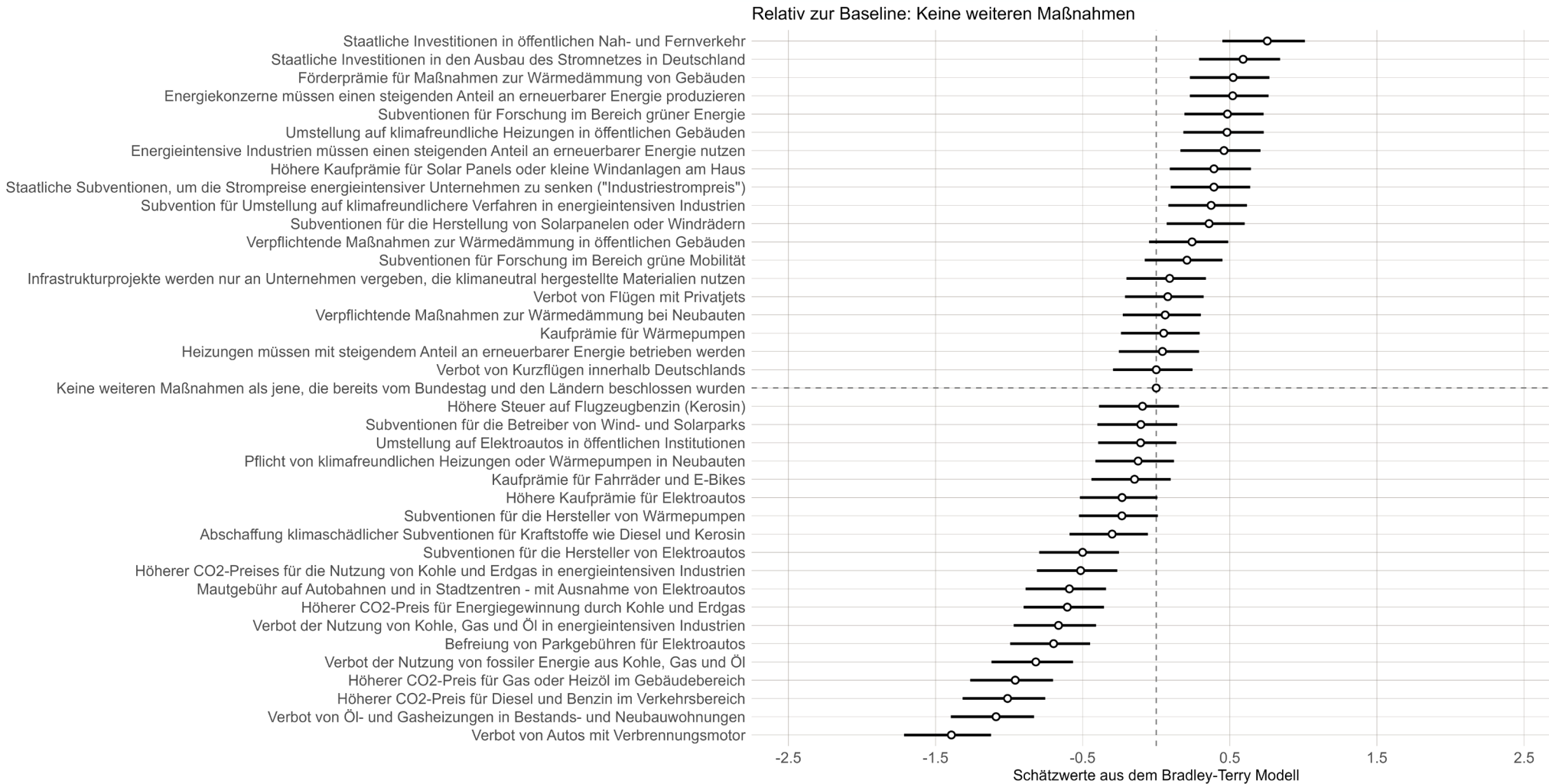


# Potenzielle Wähler:innen der AfD





# Potenzielle Wähler:innen der CDU und FDP



# Ausgestaltung konkreter klimapolitischer Maßnahmen

# Design von Klimamaßnahmen

- **Conjoint-Experiment:** Welche Design-Optionen beeinflussen die Beliebtheit konkreter Klimamaßnahmen?
- **Industriepolitik:** alte oder neue Industrien; Konditionalisierung; Finanzierung; nationaler Fokus oder nicht
- **CO<sub>2</sub>-Bepreisung:** sektoraler Fokus; Höhe des CO<sub>2</sub>-Preises; Verwendung der Einnahmen

## Politik A



### Subvention für:

Solar-, Batterie- und Windfabriken

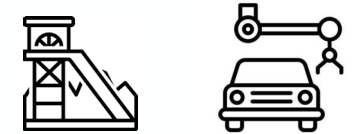
### Finanzierung über:

Steuererhöhungen

### Konditionen

Zahlung fairer Löhne

## Politik B



### Subvention für:

Transformation von Stahl- und Chemiewerken

### Finanzierung über:

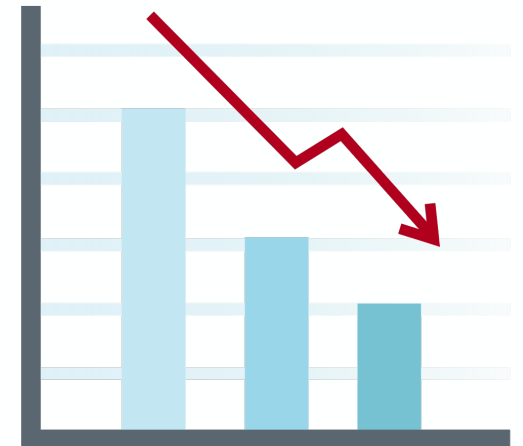
Staatsschulden

### Konditionen

Keine Bedingungen

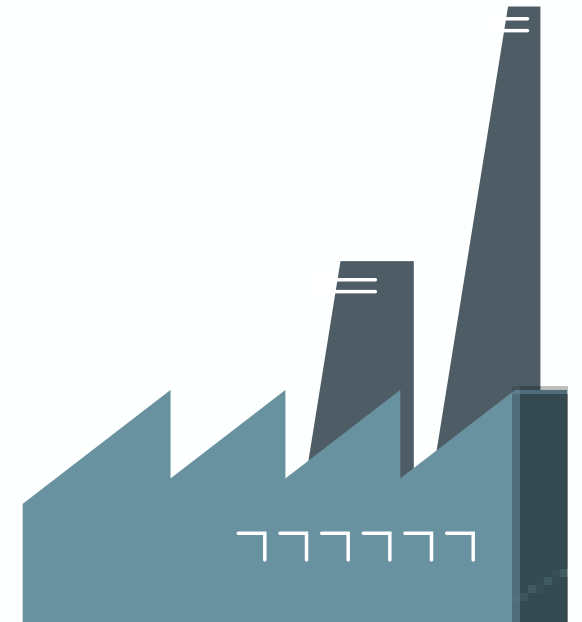
# Hauptergebnisse: Design von Industriepolitik

1. Grüne Subventionen an Bedingungen knüpfen
  - **Konditionalisierung** beliebt; gilt vor allem für Zahlung fairer Löhne und Priorisierung von Investitionen in strukturschwachen Regionen
2. Finanzierung entscheidende Frage
  - **Steuererhöhungen** über Länder- und Parteigrenzen hinweg unbeliebt
  - **Höhere Schulden** v.a. in DE eine Option, besonders für Wähler:innen aus dem linken Spektrum
  - **Kürzungen in anderen Bereichen** (bspw. Soziales oder Verteidigung) besonders in PL und FR und unter Mitte-Rechts-Wähler:innen in DE beliebt



# Hauptergebnisse: Design von CO<sub>2</sub>-Preismechanismen

1. **CO<sub>2</sub>-Bepreisung** beliebter, wenn sie Wähler:innen nicht direkt betrifft
  - Präferenz für Flug- und Industriesektor
2. **Preisniveau** eine Frage der politischen Orientierung
  - Wähler:innen linker Parteien wünschen sich hohen CO<sub>2</sub>-Preis, AfD-Wähler:innen nicht
3. **Einnahmen** sollen progressiv rückverteilt werden
  - Pauschalzahlungen pro Kopf überraschend unbeliebt
  - „Milde“ progressive Rückverteilung über Länder- und Parteigrenzen hinweg favorisierte Option

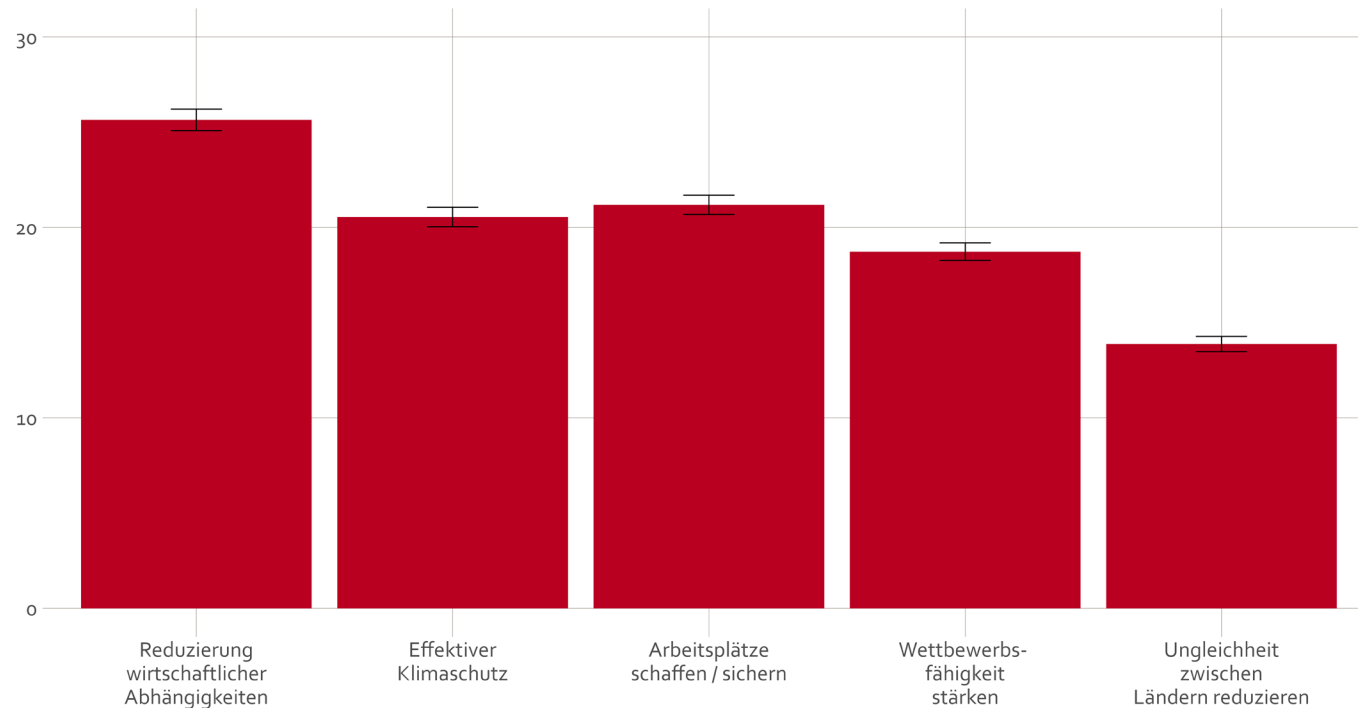






# EU-Klima-Investitionsinstrument

Prioritäten für EU-Investitionsinstrument



- Mehrheit der Anhänger:innen der Grünen (72%), SPD (61%) und Linken (57%) würden ein solches EU-Investitionspaket unterstützen
- Aber auch jede/r zweite Wähler:in der CDU/CSU (51%) oder FDP (49%)
- **ABER:** Investitionsprioritäten jenseits von Klimapolitik

# Fazit

1. **Kein gesamtgesellschaftlicher Gegenwind: Mehrheit in drei Ländern weiterhin für ambitioniertere Klimapolitik**
2. **Konkrete Ausgestaltung** vor allem für klimapolitische „Swing-Voters“ in der Mitte relevant
3. **Anhaltspunkte für Weiterentwicklung des europäischen Policy-Mix**
  - Stärkerer Schwerpunkt auf grüne Industrie- und Investitionspolitik (kommt mit Finanzierungsfragen)
  - EU-Investitionen sollten nicht ausschließlich Klimaschutz adressieren
  - Skepsis gegenüber CO<sub>2</sub>-Bepreisung macht Kompensation besonders bei ETS II relevant

